

Sächsische Zeitung

vorn. im G. Schwesfäke'schen Verlage. (Sächlicher Courier.)

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Intentionen... für die fünftägige Zeile oder deren Raum 18 Pf.

N 56.

Verlag der Actien-Gesellschaft Sächsische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 6. März.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1881.

Pöhlischer Tagesbericht.

Unser Berliner K-Korrespondent schreibt uns heute: Merkwürdig interessante Gerüchte herrschen seit gestern die Situation: Melders, der frühere Erzbischof von Köln, soll begnadigt worden sein, nachdem die Curie auf eine Begnadigung des Kardinals Grafen Ledochowski verzichtet und das Erzbisthum von Posen und Gnesen als vacant, d. h. als wiederbelegbar anerkannt habe.

berühmte zu der Combination, daß die Diöcese Posen-Gnesen vom päpstlichen Standpunkt aus damit erledigt sei, nicht im mindesten. Das Secretariat der Bischöflichen, welches der h. Vater dem Kardinal Ledochowski anvertraut habe, könne in kurzer Zeit wieder ein anderer Kardinal übernehmen, wie nach dem Kardinal Chigi es der Kardinal-Erzbischof übernommen habe.

In Betreff der Eröffnung des Reichstages erlaubt in Betreffung des Reichstages der Staatsminister v. Bötticher nachfolgende Bekanntmachung: Mit Bezugnahme auf die in Nr. 6 des „Reichs-Gesetzblattes“ veröffentlichte Verordnung vom 20. v. M. über welche der Reichstag beraten ist, am 6. März 3. in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Reichstages an diesem Tage um 12 Uhr mittags im Weichen Saale des Königl. Schlosses stattfinden wird.

In der Begründung des Gesetzesentwurfes betreffend die Verlängerung des Sozialitätengesetzes heißt es: Die Wirthungen, die man sich im Jahre 1878 von dem Gesetze zu erwarten hatte, sind im großen und Ganzen erfüllt worden; die Befürchtungen, daß sich die Unterdrückung der Bestrebungen bei der Handhabung des Gesetzes nicht werde vermeiden lassen, haben sich als grundlos erwiesen.

Die Theilung des Kreisfreies von Weiskalen welcher auf 354 qkm (3,43 QM) gegenwärtig 203000 Einwohner zählt, im Jahre 1819 mit 260000 ist nun endlich auf dem vorigen Kreistage am 19. v. M. beschlossen worden. Es hat sich die Mehrzahl für einen Kreis Rodum und einen Kreis Gelsenkirchen ausgesprochen.

Man wird sich erinnern, in welcher tendenziösen Weise die Handhabung des Colportageparagrapheu seitens der Amtshauptmannschaft Pirna von der gegenwärtigen Presse ausgebaut worden ist. Man warf dieser Behörde vor, daß sie sogar Körner's Werte als staatsgefährlich von der Liste eines Colporteurs gestrichen habe.

worden, welche nicht mit vorgelegt worden oder welche mit Zusicherung von Präzedenz betrieben worden sollten. Ueber den Inhalt der getridenen Schriften sollte damit ein Urtheil nicht abgegeben werden, und eine Nachschrift theilt uns mit, daß dem Colporteur nachträglich sämtliche beanstandeten Schriften freigegeben worden sind.

Auch in Oesterreich geht man, wie in England, gegen die Dynamitverschmörer planmäßig vor. Wie man jetzt hört, sind am 28. v. Mts. in Favoriten, einer der Wiener Vorstädte, und am folgenden Tage in der Vorstadt Simmering große Niederlagen Nitroglycerin und Dynamit entdeckt worden. In Favoriten war die Niederlage in einem Keller, in Simmering auf einem Dachboden, letztere war mit einem Laboratorium verbunden und die Sprengstoffe sind erwiebenamerzert hier fabricirt worden.

Die „Nationalzeitung“, das Hauptorgan der Sectionisten, ist über das Auftreten des Grafen St. Vallier in französischen Senat zu Gunsten der landwirthschaftlichen Interessen, worüber wir in der 2. Ausgabe der Dienstagnummer berichteten, inhaltlich sehr verstimmt, sie begnügt sich damit, das Unpäßliche der Senatsverhandlungen vom 29. Februar wiederzugeben, ohne ein eigenes Urtheil beizubringen.

Bekanntlich soll der Oberbefehlshaber der Truppen in Tonking der französischen Regierung gemeldet haben, daß am 6. oder 7. März Mac-Kinh, die „hohe Feste“ gefallen sei.

Ueber die neu entdeckte Kant-Handchrift.

die wir kürzlich erwähnten, heißt der „Hamb. Corr.“ folgenden Plan und Inhalt das wiedergeborene Werk betreffend mit: Auf den ersten Blick meint der Herausgeber Dr. Krause, erkennt man, daß es sich hier um eine neue Handschrift handelt, das man sich in dem Maße der von den Späteren umlöst gegangenen echten Kantischen und kritischen Naturphilosophie befindet, daß nicht die Fortsetzungen vorliegen von den Erkenntnissen, welche in den metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaften begonnen sind.

lesen und umgekehrt; vom Starwerden des Flüssigen; vom Flüssigwerden des Starren; von den dynamisch bewegenden Kräften der Materie, insofern sie den mechanischen zu Grunde liegen; die dritte Kategorie der bewegenden Kräfte der Materie; die Relation derselben als Körper; von den bewegenden Kräften nach ihrer Mobilität etc.

drückt, sich in der That mit der Lösung der höchsten Fragen, welche die denkende Vernunft interessieren können, befaßt, und dessen genalthe Bedeutung für das gesamte Geistesleben der Menschheit seinem Jureiurando mehr unterliegen kann. Kant, um es mit schlichten Worten zu sagen, will auf erkenntnistheoretischem Wege die Gewissheit der höchsten Naturerkenntnis, wie er in der Kritik der reinen Vernunft die Prinzipien für die Form und die Tätigkeit unseres Denkens gegeben hat, so will er in dem neuen Werke auf metaphysischen Wege die Prinzipien für die Einheit der Erfahrung in allen Naturwissenschaften festsetzen. Er will also in der Kritik der reinen Vernunft in Wahrheit der Kopernikus der Philosophie zu nennen, so wird er hier im Besonderen der Kopernikus der exakten Naturphilosophie sein.





